



Medienmitteilung

Die neuen beruflichen Grundbildungen im Detailhandel sind auf Kurs!

*Per 01. Januar 2005 wurden die gesetzlichen Grundlagen für die neuen Grundbildungen im Detailhandel in Kraft gesetzt. Ab August 2005 werden die ersten **Detailhandelsfachleute** (3-jährige Grundbildung zum EFZ) und **DetailhandelsassistentInnen** (2-jährige Grundbildung mit Berufsattest) ausgebildet. Die Dachorganisation Bildung Detailhandel Schweiz kann mit Genugtuung feststellen, dass die Umsetzungsarbeiten in den Betrieben, den Berufsfachschulen und bei den Kantonen erfolgreich verlaufen und weit fortgeschritten sind. Gerechnet wird mit gut 6000 Jugendlichen, welche diesen August im Detailhandel ihre Berufsbildung beginnen werden.*

Mit den neuen Grundbildungen wird den veränderten Anforderungen des Detailhandels sowie den gesteigerten Erwartungen der Kunden an die Fachkenntnisse und die Kommunikationsfähigkeit des Personals Rechnung getragen. Neben Fachkompetenzen werden die Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen stärker gewichtet und ausgebildet. Die Grundbildung wird durch den höheren Praxisbezug attraktiver und fördert die Eigenverantwortung der Lernenden. Dieses Konzept wurde bei den Unternehmen der Wirtschaft positiv aufgenommen, denn die Gesamtzahl der neuen Ausbildungsstellen im Detailhandel wird voraussichtlich die Zahl der Vorjahre erreichen. Die Annahme, dass die Bereitschaft Ausbildungsplätze anzubieten durch die neuen, praxisnahen Grundbildungen noch steigen wird, ist aus unserer Sicht berechtigt.

Die Betriebe haben im neuen Konzept mehr Verantwortung während der beruflichen Grundbildung und im Qualifikationsverfahren (bisher Lehrabschlussprüfung) übernommen. Der damit verbundene Zusatzaufwand ist jedoch vertretbar und wird durch einfach zu handhabende Formulare und Abläufe erleichtert. Damit ist gewährleistet, dass auch in Zukunft Ausbildungsverhältnisse nicht durch administrative Hürden verichtet werden.

Erstmals liegen für die zentralen detailhandelsspezifischen Fächer Detailhandelskenntnisse (3-jährige Grundbildung), Detailhandelspraxis (2-jährige Grundbildung) sowie für die allgemeine und spezielle Branchenkunde für die gesamte Schweiz einheitliche Lehrmittel in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch vor, welche auf die besonderen Bedürfnisse des Detailhandels zugeschnitten sind. Damit ist gewährleistet, dass alle Lernenden in den Sprachregionen die gleiche Grundbildung in einer hohen und vergleichbaren Qualität vermittelt erhalten. Dies entspricht einem zentralen Anliegen der Wirtschaft und steigert die Arbeitsmarktfähigkeit sowie die Flexibilität der jungen Berufsleute nach Abschluss der beruflichen Grundbildung.

Bildung Detailhandel Schweiz ist daran, zusammen mit den Berufsfachschulen, den Kantonen und dem BBT in der Kommission Berufsentwicklung und Qualität im Detailhandel die organisatorischen Grundlagen für die ab 2007 stattfindenden Qualifikationsverfahren zu legen. Diese Kommission begleitet zudem die Umsetzung der neuen Grundbildungen, so dass rasch auf die sich verändernden Bedürfnisse im Detailhandel eingegangen und notwendige Anpassungen vorgenommen werden können.

Kontakt:

Bildung Detailhandel Schweiz
Sven Sievi, Geschäftsführer
Postfach 316
Hotelgasse 1
3000 Bern 7
Telefon 031 328 40 40
www.bds-fcs.ch

Bern, 06. Juli 2005